



Charlottenburg, Lhlandstr. 195, den 10. Januar 1922.

1. Sektionssitzung 1922

Freitag, den 20. Januar, abends 8 Uhr pünktlich

in den Bismarck-Sälen (Parterre-Saal)

Neue Grünstr. 28 (Station Spittelmarkt der Untergrundbahn).

Tagesordnung:

1. Geschäftliches
2. Beschluffassung über die Gründung einer Kurmark-Schuhplattl-Gruppe
3. Lichtbildervortrag des Herrn Franz Wilhelm Marks, Redakteur der Münchener Neuesten Nachrichten

„Hoch vom Dachstein“

Bilder aus der deutschen Steiermark

(Dachstein — Steirisches Salzkammergut — Ennstal — Niedere Tauern — Das Gesäuse — Eisenerz mit dem Erzberg Hochschwab — Mariazell — Graz — Die burgenreiche Oststeiermark und die Untersteiermark)

4. Unvorhergesehenes.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung des Vortrages zu rauchen.

Gäste, Damen und Herren, durch Mitglieder eingeführt und dem Vorsitzenden vorgestellt, sind herzlich willkommen.

Die Schuhplattl-Übungsabende, zu denen keine besondere Einladung ergeht, finden an jedem Freitag statt, nur nicht an den Vortragsabenden der Sektion. Näheres auf der folgenden Seite.

Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder, uns Adressen von Freunden mitzuteilen, da wir solche gern zu unseren Sektionsabenden einladen werden.

Dr. H. Hecht,

Vorsitzender.

Bitte wenden.

1. Bericht über die 7. Sektionssitzung vom 18. November 1921.

Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet um 8 Uhr die Sitzung und verliest die auf der Einladung vermerkten Neuanmeldungen. Zu Punkt 2 Wahl der Rechnungsprüfer für die am 16. Dezember stattfindende Hauptversammlung der Sektion werden die Herren Lücke und Staab, und als Stellvertreter die Herren Scheurich und Leumann vorgeschlagen und gewählt. Sodann erteilt der Vorsitzende zu Punkt 3 unserem Vorstandsmitgliede Herrn Oberingenieur Goert das Wort zu seinem Vortrag: „Von den Tegernseer Bergen zum Zillertal und nach Garmisch-Partenkirchen“. An der Hand sehr schöner eigener Aufnahmen, die uns in farbigen Lichtbildern vorgeführt werden, durchwandert der Vortragende mit uns die sehr schöne Tegernseer Bergwelt, wir bewundern die herrlichen Ausblicke auf die eisgepanzerten Zentralalpen, sehen dann den Gletscherzirkus der Berliner Hütte und die Könige der Zillertaler Alpen, endlich die Bergwelt des Wettersteines und die anmutigen Talorte am Fuße der Zugspitze. Reicher Beifall lohnte den Redner. Nachdem der Vorsitzende zu Punkt 4, Unvorhergesehenes noch auf unser nächstes Kaffeekranz'l am 11. Dezember aufmerksam gemacht hat, das als Weihnachtsfest der Sektion gefeiert werden soll, wird die Sitzung gegen 9³/₄ Uhr geschlossen und der Gerstensaft und die Zigarre beherrschen das sich anschließende Plaudersündchen der Anwesenden.

2. Am **Sonnabend, den 17. Dezember, abends 8 Uhr** veranstaltet unser Mitglied Frau Dolores Maas-Fuchs (Geigerin) mit Herrn Salke und Herrn Schulz-Fürstenberg einen **Vortragsabend** mit Kompositionen von Prof. Friedr. E. Koch unter Mitwirkung des Madrigalchors im Schwechtersaal, Lützowstraße.

3. Die **Schuhplattl-Übungsabende** finden statt im Parterre-Saal, Bismarck-Säle, Neue Grünstr. 28 am:

2. und 9. Dezember 1921,
6., 13. und 27. Januar 1922.
3., 10. und 24. Februar,
3., 10., 24. und 31. März usw.

Besondere Einladungen ergehen nicht. Nichtausübende Sektionsmitglieder sind auch als Zuschauer willkommen.

4. Die weiteren Kaffeekranz'l finden statt in den Bismarck-Sälen am:

Sonntag, den 22. Januar 1922
" " 19. Februar "
" " 26. März "
" " 30. April "

5. Am **Sonntag**, Kranz'l als

Weihn

im Großen S. 5 Uhr, Eintritt eingeführt, sin Vorstande vor gewand zulässt Weihnachtsma Damen und H erfreuen wolle jeder, der ein dieser Auslos gestiftet haben sucht. Auch schönen. Ku damit ihr alle teilhaftig werd

Sitzungsbeginn pünktlich 8 Uhr.



【Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstr. 195,

Postscheckkonto: Berlin 37 858. — Fernsprecher: Steinplatz 8656

1. Bericht über die 8. Sektionssitzung vom 16. Dezember 1921. Hauptversammlung in den Bismarck-Sälen (Parterre-Saal), Neue Grünstr. 28. Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8 Uhr und stellt fest, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlußfähig ist. Zu Punkt 1, Neuanmeldungen verliest der Vorsitzende drei Neuanmeldungen und erstattet darauf zu Punkt 2 den Jahresbericht, der genehmigt wird. Zu Punkt 3a berichtet der Schatzmeister Herr Herholz über den Kassenbestand, der einen Überschuß von 400 M aufweist. Zu Punkt 3b berichtet Herr Lücke als Kassenprüfer, daß die Kasse in Ordnung sei und beantragt Entlastung, die erteilt wird. Darauf findet die Vorstandswahl (Punkt 4) statt, in zwei Wahlgängen entsprechend § 10 der Satzung durch Zuruf. Im ersten Wahlgange wird der bisherige 1. Vorsitzende Herr Regierungsrat Dr. H. Hecht wiedergewählt, im zweiten Wahlgang werden die Herren Eichstädt, Flemming, Herholz, Hielscher, Dr. Lange, Roy, Scheurich, Schneider und Seidel, sowie Frau Rochna und Frl. G. Hecht gewählt. Die Anwesenden Herren Hecht, Goerb, Herholz, Roy, Schneider, Seidel, Flemming und Scheurich nehmen die Wahl an, ebenso Frl. Hecht, die Abwesenden sollen schriftlich um Zustimmung gebeten werden. Der Vorsitzende dankt namens des Vorstandes für das erneut bewiesene Vertrauen und hofft auf weiteres gedeihliches Zusammenarbeiten. Zu Punkt 5 berichtet der Schatzmeister, daß nach den Beschlüssen der Augsburger Hauptversammlung an die Vereinskasse erheblich höhere Abgaben gegeben werden müssen, wie in der Einladung zu Punkt 5 mitgeteilt; da außerdem die laufenden Ausgaben der Sektion beträchtlich angewachsen sind und infolge der steigenden Preise für Papier und Drucksachen, ferner wegen der unerhört hohen Postgebühren noch weiter anwachsen werden, beantragt der Vorstand, wie schon in der Sitzung am 14. November mitgeteilt, von den Mitgliedern, die die Vereinsschriften beziehen, 40 Mark, von den Mitgliedern, die mehreren Sektionen angehören und die Vereinsschriften nicht von der Sektion Kurmark beziehen, 25 Mark, von den Ehefrauen, dem elterlichen Hausstand angehörigen Söhne unter 20 Jahren und Töchtern, die der Sektion als außerordentliche Mitglieder angehören, 20 Mark zu erheben. Außerdem soll das einmalig zu zahlende Eintrittsgeld auf 20 Mark erhöht werden. Der Bezug der Zeitschrift ist freiwillig und kostet 8 Mark. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt, da im Vergleich mit anderen Berliner Sektionen die Sätze noch als sehr mäßig anzusehen sind. Zu Punkt 6 Unvorhergesehenes teilt der Vorsitzende mit, daß von den Herren Flemming, Scheurich, Rosenbrock und Dr. Hechtll ein Antrag auf Gründung einer Schuhplattl-Gruppe beim Vorstand eingegangen sei, der Vorstand sieht dem Antrag sympathisch gegenüber und wird nach Durcharbeitung des Satzungsentwurfes die Angelegenheit der Sektion vorlegen. Herr Prof. Schlabitz überbringt Grüße von unseren Freunden aus Brixlegg und regt an, dem Plan des Hüttenbaues näher zu treten. Der Vorstand wird dieser Anregung folgen und im Falle günstiger Ergebnisse der Sektion berichten. Der Vorsitzende wünscht allen Mitgliedern gesunde Festtage und ein gutes Neues Jahr und schließt die Sitzung um 9³/₄ Uhr. Nach der Sitzung hielt ein Glas Bier die Mitglieder noch bis 11 Uhr vereint.
2. Das nächste alpine Kaffeekranzel findet am Sonntag, den 22. Januar, nachmittags 5 Uhr im Marmorsaal der Bismarcksäle, Neue Grünstraße 28 statt. Eintritt 5 Mark. Gäste, Damen und Herren, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen; es wird gebeten, dieselben dem Vorstände vorzustellen. Alpentracht erwünscht, aber auch Turistengewand zulässig. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Um musikalische Darbietungen wird außerdem ersucht. Auch unsere fleißigen Schuhplattler in ihren schmucken Gewändern werden den Abend verschönen. Kurmärker kommt alle mit Anverwandten und Freunden und bringet, Alt und Jung, gute Laune und Frohsinn dem Neuen Jahr entgegen.
3. Die Schuhplattl-Übungsabende finden statt im Parterresaal, Bismarcksäle, Neue Grünstraße 28 am: 13. u. 27. Januar, 3., 10. u. 24. Februar, 3., 10., 24. u. 31. März usw. Besondere Einladungen ergehen nicht. Nichtausübende Sektionsmitglieder sind auch als Zuschauer willkommen.
4. Die weiteren Kaffeekranzel finden statt in den Bismarcksälen am: 19. Februar, 26. März, 30. April.

Veranstaltungen im Februar 1922:

1. Sektionssitzung

Freitag, den 17. Februar, abends 8 Uhr pünktlich
in den Bismarck-Sälen (Parterre-Saal)
Neue Grünstr. 28 (Station Spittelmarkt der U-Bahn).

Tagesordnung:

1. Geschäftliches
2. Neu-Aufnahmen (siehe umseitig)
3. Lichtbildvortrag des Herrn E. Klemm, Mitglied der Sektion Hohenzollern:

„Hochtouren im Wilden Kaiser und in den
Ötztaler Alpen (Glockturmgebiet).“

4. Unvorhergesehenes.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung des Vortrages zu rauchen. — Gäste, Damen und Herren, durch Mitglieder eingeführt und dem Vorsitzenden vorgestellt, sind herzlich willkommen.

2. Alpines Kranz'l

Sonntag, den 19. Februar nachmittags 6 Uhr
im Marmorsaal der Bismarcksäle, Neue Grünstraße 28

Anzug: Gewandl oder Touristenanzug
Alpine Tänze. Musikalische Vorträge
Um 7 Uhr Einzug der Schuhplattl-Gruppe.

Um recht zahlreichen Besuch mit Anverwandten und Freunden wird ersucht. Gäste, Damen und Herren, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen, es wird gebeten, dieselben dem Vorstände vorzustellen.

Um 10 Uhr allgemeine Kaffeepause.

Eintritt für Mitglieder 5 M, für Gäste 10 M.

3. Die Schuhplattl-Übungsabende

finden statt am 3., 10. und 24. Februar, am 3., 10., 24. und 31. März, am 7., 14. und 28. April. Nicht ausübende Sektionsmitglieder sind auch als Zuschauer willkommen.

4. Nächstes Alpines Kranz'l, Sonntag den 26. März.

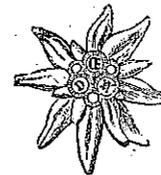
Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Bitte wenden.

Sitzungsbeginn pünktlich 8 Uhr.

1. Bericht über die 1. Sektionssitzung vom 20. Januar 1922.
Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8 Uhr, begrüßt die Mitglieder und Gäste und verweist zu Punkt 1 der Tagesordnung Geschäftliches, auf das am Sonntag den 20. Januar stattfindende Kaffeekranz, um dessen recht zahlreichen Besuch gebeten wird. Sodann begrüßt derselbe im besonderen unser Vereinsmitglied Herrn Musche, der auf 25 jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein zurückblickt, und überreicht demselben das silberne Edelweis. Zu Punkt 2 betr. Gründung einer Schuhplatt'l-Gruppe der Sektion Kurmark wird dem Antrage auf Gründung der Sektion zugestimmt und die den Mitgliedern zugesandte Satzung genehmigt. Alsdann nimmt zu Punkt 3 Herr Redakteur Marks das Wort zu seinem Vortrag: „Hoch vom Dachstein“. Die Steiermark hat den Vorzug mit der Wucht der erhabenen Hochgebirgswelt die Lieblichkeit blumenprangender Täler zu verbinden, in denen feuriger Wein reift. Rauschende Bäche und verträumte Seen vollenden die Reize der Landschaft, die sich um die schöne Hauptstadt Graz schmiegt. Die von besonders schönen Lichtbildern unterstützten Worte des Vortragenden fanden ungeteilten Wiederhall bei den Zuhörern und erweckten den Wunsch, Herrn Marks bald mal wieder als Vortragenden bei uns zu sehen. Da zu Punkt 4 Unvorhergesehenes nichts vorgebracht wird, schließt der Vorsitzende um 9 1/2 Uhr die Sitzung.

2. Zur Aufnahme haben sich gemeldet:
- | | Vorgeschlagen von
den Herren: |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Herr Karl Schmid, Reg.-Baumeister, Wilmersdorf,
Nestorstraße 5. | Brée, Dr. H. Hecht |
| 2. Frau Schmid, ebenda. | " " |
| 3. Herr Paul Bartel, Geschäftsführer, Charlottenburg,
Weimarerstr. 36. | Dr. H. Hecht, Herholz |
| 4. Herr Herbert Schill, Kaufmann, Berlin NO 55,
Kurischestr. 24. | M. Goebel, Fr. Wegner |
| 5. Frau Marie Schill, ebenda | " " |
| 6. Fräulein Hilde Goertz, Niederschöneweide, Berliner
Straße 141. | Goertz, Dr. H. Hecht |
| 7. Herr Dr. Oscar Schulz, Gerichts-Assessor,
Berlin-Wilmersdorf, Parthey Str. 5. | Scheurlig, Flemming |
| 8. Frau Erna Schulz, ebenda. | " " |
3. Anfragen an die Sektion, auf welche eine schriftliche Antwort gewünscht wird, wird gebeten Rückporto beizufügen.
4. Adressenänderungen sind alsbald der Geschäftsstelle zu melden, damit in der Zusendung der Vereinsschriften keine Verzögerung eintritt.



Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins (E. V.)

Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193
Postscheckkonto: Berlin 37858 * Fernsprecher: Steinplatz 8656

Veranstaltungen im März 1922:

1. Frühlingsausflug, Sonntag den 12. März (Familienwanderung)

Treffpunkt 10 Uhr Bahnhof Wannsee. Wanderung mit Mundvorrat über Albrecht's Teerofen nach Jagdschloß Stern. Frühstückspause daselbst. Rückwanderung über Kohlhasenbrück nach Wannsee. Kaffee daselbst 3 1/2 Uhr im Kaiserpavillon.

2. Sektionssitzung

Freitag den 17. März, abends 8 Uhr pünktlich
in den Bismarck-Sälen (Parterre-Saal)

Neue Grünstraße 28 (Station Spittelmarkt der Untergrundbahn).

Tagesordnung:

1. Geschäftliches und Neu-Aufnahmen (siehe umseitig)
2. Lichtbildervortrag des Herrn Major Erler:
„Suiden 1920, Hochjochgrat“.
3. Unvorhergesehenes.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung des Vortrages zu rauchen. — Gäste, Damen und Herren, durch Mitglieder eingeführt und dem Vorsitzenden vorgestellt, sind herzlich willkommen.

3. Alpines Kranz'l

Sonntag den 26. März, nachmittags 6 Uhr

im Marmorsaal der Bismarcksäle, Neue Grünstraße 28

Anzug: Gewändl oder Touristenkleid. — Alpine Tänze. — Musikalische Vorträge.

Um 8 Uhr Einzug der Schuhplatt'l-Gruppe.

Um recht zahlreichen Besuch mit Anverwandten und Freunden wird ersucht, Gäste, Damen und Herren, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen, es wird gebeten, dieselben dem Vorstande vorzustellen. Um 10 Uhr allgemeine Kaffeepause. Eintritt für Mitglieder 5 Mk., für Gäste 10 Mk.

4. Die Schuhplatt'l-Übungsabende

finden statt am 3., 10., 24. u. 31. März, am 7., 14. u. 28. April. Nicht ausübende Sektionsmitglieder sind auch als Zuschauer willkommen.

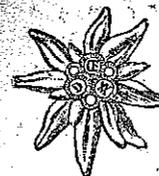
5. Letztes Kranz'l, Sonntag den 30. April.

Dr. H. Hecht, Vorsitzender.

Bitte wenden.

Sitzungsbeginn pünktlich 8 Uhr

Mitteilungen des Vorstandes der Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins (E. V.)



Sektion Kurmark des D. und Oe. Alpen-Vereins (E. V.)

Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193

Postscheckkonto: Berlin 37858 · Fernsprecher Steinplatz 8656

1. Bericht über die 2. Sektionssitzung vom 17. Februar 1922.

Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8 Uhr, begrüßt die Mitglieder und Gäste und verliest zu Punkt 1 die Neu-Anmeldungen. Sodann erteilt derselbe Herrn Klemm das Wort zu seinem Vortrag „Hochtouren im Wilden Kaiser und in den Oetztaler Alpen (Glockturmgebiet).“ Wenn Herr Klemm, unseren Mitgliedern durch frühere Vorträge wohlbekannt, spricht, so kommen die Hochtouristen auf ihre Kosten; aber Herr Klém m gehört erfreulicher Weise zu denjenigen Bergsteigern, die den Genuß der Schönheiten der Hochgebirgswelt über den Reiz der Technik stellen. So packt sein, vielfach von Humor durchränkter Vortrag durch tiefstes Naturempfinden. Prachtvolle Alpenbilder legten Zeugnis ab von der Meisterschaft seiner Camera. Reicher Beifall lohnte den Vortragenden. Zum Schluß verwies der Vorsitzende auf das am 19. Februar stattfindende Kranz'l. Schluß der Sitzung gegen 10 Uhr.

2. Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1. Herr Bruno Goldmann, Diplom-Ing.
N. 87, Wicking'er Ufer 5. | Vorgeschlagen von
den Herren:
Brée, Frost |
| 2. Herr Hugo Treack, Fabrikbesitzer
NW., Gotzkowskystr. 19. | Brée, Hecht |
| 3. Frau Else Treack, ebenda. | „ „ |
| 4. Fräulein Helene Schulz, Friedenau, Büsingstr. 7. | Frl. Wegner, Hecht |
| 5. Frl. Ilse Mühlendorf, Friedenau, Büsingstr. 7. | „ „ |
| 6. Herr Alfred Künstler, Buchdruckereibesitzer,
Tempelhof, Albrechtstr. 51. | Rect, Frau Rect |
| 7. Frau Margarete Künstler, ebenda. | „ „ |

3. Die „Zeitschrift 1921“ erscheint voraussichtlich erst in einigen Monaten.

4. Anfragen an die Sektion, auf welche eine schriftliche Antwort gewünscht wird, wird gebeten Rückporto beizufügen.

5. Wohnungsänderungen sind alsbald der Geschäftsstelle zu melden, damit in der Zusendung der Vereinsschriften keine Verzögerung eintritt.



Veranstaltungen im April 1922:

4. Sektionssitzung

Freitag, den 21. April, abends 8 Uhr pünktlich in den Bismarck-Sälen (Parterre-Saal)
Neue Grünstraße 28 (Station Spittelmarkt der U-Bahn).

Tagesordnung:

1. Geschäftliches und Neu-Aufnahmen (siehe umseitig).
2. Lichtbildervortrag unseres Sektionsmitgliedes Herrn
Ingenieur Bücking:

„Wanderungen und Bergfahrten in den Dolomiten“

Grödener Tal — Langkofel — Rosengarten — Dolomitenstraße — Cortina
und Umgebung.

3. Unvorhergesehenes.

2. Sonntagsausflug den 23. April (Familienwanderung)

Mit der Vorortbahn nach Wilhelmshagen. Abfahrt 8 40 Uhr Zoologischer Garten, 8.53 Uhr Friedrichstraße, 9.05 Uhr Schles. Bahnhof. Treffpunkt Wilhelmshagen 10 Uhr. Wanderung (mit Mundvorrat) über Woltersdorfer Schleuse — Kranichberge — nach Alt Buchhorst am Peetz-See, Pause daselbst — Weiter. — Wanderung nach Haltestelle Fangschleuse oder Erkner — Kaffee daselbst und Rückfahrt 5 Uhr. Führung hat Herr Oberingenieur Goertz.

Letztes Alpines Kranz'l dieses Winters

Sonntag, den 30. April, nachmittags 6 Uhr im Marmorsaal der Bismarck-Säle,
Neue Grünstraße 28.

Anzug: Gewand'l oder Touristenkleid — Alpine Tänze — Musikalische Vorträge.
Um 8 Uhr Einzug der Schuhplatt'l-Gruppe.

Um recht zahlreichen Besuch mit Anverwandten und Freunden wird ersucht. Gäste, Damen und Herren, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen. Es wird gebeten, dieselben dem Vorstande vorzustellen.

Um 10 Uhr allgemeine Kaffeepause.

Eintritt für Mitglieder 5,— Mark, für Gäste 10,— Mark.

Die Schuhplatt'l-Übungsabende

finden statt am 7., 14. und 28. April. Nicht ausübende Sektionsmitglieder sind auch als Zuschauer willkommen.

Dr. H. Hecht, Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes
der Sektion Kurmark des D. und Oe. Alpen-Vereins (E. V.)

1. Bericht über die 3. Sektionssitzung vom 17. März 1922:

Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8 Uhr, begrüßt die Mitglieder und Gäste, verliest zu Punkt 1 die Neu-Anmeldungen und begrüßt sodann mit warmen Worten Herrn Major Erler als einen unserer gefeiertsten Hochtouristen. Herr Major Erler erstattet dann zu Punkt 2 seinen Vortrag über „Sulden 1920, Hochjochgrat“ und zeigt in herrlichen Bildern die uns allen so vertrauten Berge der Ortlergruppe, die uns ehemals so leicht erreichbar und deren Führer uns Freunde geworden waren. Die Grüße, die der Vortragende, dorthin übermittelt hatte, hatten lebhaftes Echo geweckt und die Bitte der Suldener „kommt recht zahlreich und oft zu uns“ sollte von allen denen, die einen Besuch in Südtirol ermöglichen können, im Interesse des Deutschlands nicht überhört werden. Reicher Beifall lohnte die humorgewürzten Worte des Vortragenden. Schluß der Sitzung 10 Uhr.

2. Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

Vorgeschlagen von den Herren:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 1. Herr W. Treptow, Geheimer Regierungsrat, Mitglied des Reichspatentamtes, Charlottenburg, Schloßstr. 68 | Roy, Pohl |
| 2. Herr Landgerichtsrat Dr. M. Jonas, Berlin NW 4, Hessischestraße 11. | Frl. Helene u. Maria Mayer |
| 3. Frl. Hedwig Schilling, Berlin W 35, Blumes Hof 13 | Frl. Hecht. |

3. Diejenigen Sektionsmitglieder, die ihren Jahresbeitrag noch nicht an den Kassierer abgeliefert haben, werden hiermit daran erinnert, das bisher Versäumte schnellstens nachzuholen. Vollmitglieder mit Bezugsrecht auf die Jahres-Zeitschrift zahlen 48,— M., Mitglieder, welche diese Zeitschrift nicht wünschen, 40,— M., Familienmitglieder 20,— M. und außerordentliche Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion als Stellenmitglied angehören, 25,— M.

Die Zeitschrift 1921 kann beim Kassierer Herrn Herholz, Berlin-Friedenau, Feurigstraße 4 abgeholt werden. Falls die Übersendung durch die Post als Drucksache gewünscht wird, sind 3,— M. für Porto und 1,— M. für Verpackung mehr einzusenden. Die Zahlungen können auf das Postscheckkonto der Sektion Kurmark D.-Oe. A.-V. Berlin Nr. 37858 erfolgen.

Von denjenigen Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag bereits bezahlt und die Zeitschrift 1921 zugesandt erhalten haben, werden die entstandenen Porto- und Verpackungskosten bei Gelegenheit des nächstjährigen Jahresbeitrages eingezogen werden.

4. Vom Jahrgang 1916 der Zeitschrift sind 6 Exemplare und vom Jahrgang 1918 2 Exemplare zum Preise von je 15,— M. einschließlich Porto und Verpackung abzugeben. Interessenten wollen dem Kassierer, Herrn Herholz, Nachricht geben.

5. Anfragen, auf die eine schriftliche Antwort gewünscht wird, ist Porto beizufügen.



„SEKTION KURMARK“
des D. und Oe. Alpen-Vereins (E. V.)

Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193

Postscheckkonto: Berlin 37858 * Fernsprecher Steinplatz 8656

Veranstaltungen im Mai 1922:

Letztes Alpines Franzl dieses Winters

Sonntag, den 30. April, nachmittags 6 Uhr im Marmorsaal der Bismarck-Säle.
Neue Grünstraße 28.

Anzug: Gewandl oder Touristenkleid — Alpine Tänze — Musikalische Vorträge
Um 8 Uhr Einzug der Schuhplattl-Gruppe.

Um recht zahlreichen Besuch mit Anverwandten und Freunden wird ersucht. Gäste, Damen und Herren, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen. Es wird gebeten, dieselben dem Vorstände vorzustellen.

Um 10 Uhr allgemeine Kaffeepause.

Eintritt für Mitglieder 5,— Mark, für Gäste 10,— Mark.

5. Sektionssitzung

Sonnabend, den 6. Mai, abends 8 Uhr pünktlich in den Bismarck-Sälen (Mahagoni-Saal, Eingang vorn 1 Treppe), Neue Grünstraße 28 (Station Spittelmarkt der Untergrundbahn).

Tagesordnung:

1. Geschäftliches und Neu-Aufnahmen (siehe umseitig).
2. Lichtbildervortrag des Herrn Theodor Wundt aus München:
„Der Dämon Matterhorn“
3. Unvorhergesehenes.

3. Sonntagsausflug

den 14. Mai

(Familienwanderung) Abfahrt Potsdamer Bahnhof 9.5 Min. nach Wildpark oder mit der Stadtbahn ab Schles. Bahnhof 8.13 Uhr, Zoo 8.38 Uhr über Potsdam nach Wildpark Wanderung mit Mundvorrat zur Baumblüte nach Alt-Geltow am Havelufer über Gaisberg und Villenkolonie Franzensberg zum Karlsturm mit Rundblick über die Havel, Werder und Geltow. Weiter zur Meierei. Kaffee daselbst. Rückwanderung über Bairisches Häuschen nach Station Wildpark. Rückfahrt von 5 Uhr an.

1. Nachmittags-Ausflug

Sonnabend, den 27. Mai.

Treffpunkt 4^{1/2} Uhr: Kaffee-Restaurant „Waldfrieden“ in Dahlem, Königin Luisestr. 101 an der Kronprinzen-Allee. (15 Min. von Station Dahlem der Untergrundbahn oder 20 Min. von Station Roseneck der Straßenbahnlinien 79 und A des Kurfürstendamm.)

Gemeinsame Kaffeetafel bis 6 Uhr.

6 Uhr Spaziergang über Forsthaus Paulsborn, Grunewaldsee nach der Kolonie Grunewald, Rückfahrt von der Station Grunewald oder mit den Straßenbahnlinien ab Hundekehle.

Dr. H. Hecht, Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes
der Sektion Kurmark des D. und Oe. Alpen-Vereins (E. V.)

1. Bericht über die 4. und 5. Sektionssitzung am 21. April und 6. Mai 1922. Die Besucher der 4. Sitzung erfreuten sich des Vortrages unseres Sektionsmitgliedes Herrn Ingenieur Bücking, der mit tiefempfundenen Worten die Schönheiten der Dolomiten schilderte und in herrlichen Bildern ihre intimsten Reize enthüllte. Daß er dabei Klettereien ausführte, die nicht zu den Alltäglichkeiten gehören, ist selbstverständlich; ihre Schwierigkeit beeinträchtigt dem Ausführenden aber nicht den Genuß der Größe und Schönheit der Natur. Reicher Beifall lohnte den Vortragenden. In der 5. Sitzung am 6. Mai sprach der Alpenschriftsteller Herr Theodor Wundt aus München über „Der Dämon Matterhorn“. Auch hier sprach die Schönheit der Berge mit zwingender Macht zu unseren Herzen, wenn auch die humorvollen, launigen Worte, die der Vortragende an geeigneter Stelle einzuflechten wußte, vergessen ließen, welche Anforderungen die Walliser Bergriesen an den Alpinisten stellen. Auch diesen Vortragenden lohnte reicher Beifall und von allen Seiten hörte man den Wunsch äußern, diese beiden Herren recht bald für neue Vorträge zu gewinnen.

2. Aufgenommen sind

1. Herr Wilhelm Föllmer, Generalsekretär der Deutschnationalen Volkspartei, Charlottenburg, Am Lütow 6.
2. Herr Dr. Felix Singer, Direktor der Deutschen Ton- und Steinzeugwerke, Charlottenburg, Carmerstraße 18.
3. Frau Irmgard Singer, ebenda.
4. Herr Willy Serfling, Diplom-Ingenieur, Charlottenburg, Kaiser Friedrichstraße 35.
5. Herr Hellmuth von Gizycki, Steuersupernumerar, Charlottenburg, Mommsenstraße 71.
6. Fräulein Erna Koswig, Handelslehrerin, Berlin, Eisenacherstraße 38/39.
7. Fräulein Helene Krause, Studienrätin der 1. Städtischen Studienanstalt zu Berlin, Hornstraße 20.
8. Herr Richard Künstler, Buchdruckerel-Geschäftsführer, Berlin, Urbanstraße 124.
9. Frau Elisabeth Künstler, ebenda.
10. Frau Geh. Regierungsrat Anna Treptow, Charlottenburg, Schloßstraße 68.
11. Fräulein Luise Treptow, Studien-Assessor, ebenda.
12. Herr Richard Putzer, Oberbürgermeister a. D., Halensee, Friedrichsruherstraße 19.

Vorgeschlagen von den Herren:

Gröger, Jentsch.

Pohl, Hecht I.
Pohl, Hecht I.

Brée, Forst.

Hecht, Herholz.

Dr. Lange, Frh. Hecht.

Frh. Wiedfeld, Frh. Dombrowski.

A. Künstler, M. Künstler.
A. Künstler, M. Künstler.

Treptow, Pohl.

Treptow, Pohl.

Goertz, Gerner.

3. Auf Grund der mit der Staatsbahnverwaltung gepflogenen Verhandlungen sind den dem Gauverband der Provinz Brandenburg angeschlossenen Sektionen nachfolgende Sonderzüge bewilligt. Voraussetzung ist, daß für jeden Zug mindestens 390 Teilnehmer gemeldet werden; jeder Zug faßt bis zu 700 Personen. Dem Gauverband angeschlossene sind die Sektionen: Mark Brandenburg, Kurmark, Hohenzollern, Berlin, Akad. Sektion Berlin, Charlottenburg, Frankfurt a. O., Kottbus, Neumark und Potsdam.

1. Zug Sonnabend, den 1. Juli nur mit Rückfahrkarten: Abfahrt Anhalter Bf.; 3.53 Uhr nachm., Ankunft München Hbf. 6.20 Uhr früh; für diesen Zug werden nur Rückfahrkarten ausgegeben, welche für jeden beliebigen Zug von München nach Berlin Gültigkeit haben. Bei Benutzung von D-Zügen für die Rückfahrt ist D-Zugzuschlag notwendig. Für die vom 1. Juni an von München nach Berlin fahrenden Eilpersonenzüge ist die Rückfahrt in der III. Klasse ohne Zuschlag gestattet. Diese Eilzüge fahren von München ab früh morgens 6.10 Uhr, Ankunft in Berlin abends 10.04 Uhr. Nur schriftliche Anmeldungen werden entgegen genommen, dieselben sind schon jetzt erwünscht. Das Geld für die Fahrscheine ist bis zum 7. Juni der Sektion Kurmark, Geschäftsstelle Charlottenburg, Uhlandstr. 193 z. H. des Herrn Regierungsrat Dr. Hecht oder (Postscheckkonto Berlin 37858) auszuhändigen. Preis der Fahrkarte für Mitglieder der Sektion und deren zum Haushalt gehörige Eltern oder Geschwister 455.— Mk., für Freunde der Mitglieder (Gastkarten) 470.— Mk. Jeder Teilnehmer ist der Sektion mit Namen zu melden.

2. Züge ohne Rückfahrkarten fahren: Freitag, den 14. Juli, Sonnabend, den 29. Juli, Sonntag, den 13. August. Abfahrt der Züge Berlin Anh. Bf. nachm. 3.53 Uhr, Ankunft München Hauptbf. morgens früh 6.20 Uhr.

Die dem Gauverband bewilligten Züge führen nur III. Klasse. Fahrpreis Berlin—München für Mitglieder der Sektion und deren zum Haushalt gehörige Eltern und Geschwister 200.— Mk.
für Gäste der Mitglieder 210.— Mk.

Alle Anmeldungen haben schriftlich an das Vereinsbüro z. H. des Herrn Regierungsrat Dr. Hecht, Charlottenburg, Uhlandstraße 193 zu erfolgen, die Teilnehmer sind mit Namen anzugeben. Für die Rückfahrt werden die Eilpersonenzüge, wie schon oben erläutert empfohlen. Rückfahrkarten München—Berlin IV. Klasse in der III. Klasse gleichartigen Wagen 200.— Mk.

Für den Zug am 14. Juli ist der Betrag der Fahrkarte — 20. Juni
" " " " 29. Juli " " " " " — 30. Juni
" " " " 13. Aug. " " " " " — 14. Juli
der Sektion Kurmark auszuhändigen.

Die gelösten Fahrkarten gelten nur für den entsprechenden mit Datum angegebenen Zug.

Mitglieder, welche abteilweise (zu 8 Personen) zusammenfahren wollen, können sich hierüber verständigen und der Sektion dahingehende Wünsche aussprechen. Die Fahrkarten werden nicht an den Bahnschaltern verabfolgt, sondern sind vom Sektionsbüro abzuholen. Das lästige Anstehen an den Bahnhofsaltern ist also vermieden.

Verhandlungen in der Paßfrage haben Erleichterungen nicht herbeigeführt, aber die Ermäßigung für den von der preußischen Verwaltung ausgestellten Paß besteht weiter für alle, welche sich als Alpenvereinsmitglieder ausweisen können.

In die Fahrpreise sind als Unkosten des Gauverbandes für die Mitglieder 3 Mk. bei 200.—, bzw. 455.— Mk., für die Gäste bei

210.— bzw. 470.— Mk. 13 bzw. 23 Mk. eingerechnet. Die überschießenden Beträge sind für die Arbeit des Gauverbandes vorgesehen.

Alpenvereinsmitglieder, welche schon zu Pfingsten in die Alpen reisen wollen, werden auf die ab 1. Juni fahrenden beschleunigten Personenzüge, welche II., III. und IV. Klasse führen, verwiesen. Preis der einfachen Fahrt IV. Klasse Berlin—München in diesen Zügen ca. 200.— Mk. Die Züge fahren nachmittags ungefähr 3 Uhr ab und treffen in München fahrplanmäßig um 6¹/₂ Uhr ein. Fahrkarten am Anhalter Bahnhof.

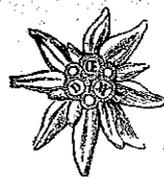
5. Zur Aufnahme haben sich gemeldet: Vorgeschlagen von den Herren:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 1. Herr Otto Helbig, Lehrer in Küstrin-N. Weinbergstr. 27. | Frau Podelh. Frl. Protzen. |
| 2. Fräulein Else Paeßler, Werbe-Abteil.-Leiterin im Zeitschr.-Verlag Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 152. | Hecht I. Hecht II. |
| 3. Fräulein Marie Paeßler, Kaufmännische Leiterin im Zeitschriftenverlag, ebenda. | " " |
| 4. Herr Robert Paeßler, verantwortlich. Inseraten-Redakteur, ebenda. | " " |
| 5. Fräulein Melusine Paeßler, Kassen-Vorsteherin, ebenda. | " " |
| 6. Herr Paul Borchalt, Ministerialsekretär, Steglitz, Altmarktstr. 18. | Hecht I. Frau Hecht. |
| 7. Herr Willy Seelhorst, Geschäftsführer, Charlottenburg, Grolmanstr. 36. | Hecht I. Herholz. |
| 8. Herr Hanns Janke, Lehrer, Berlin NW 23, Flensburgerstr. 14. | Frl. Wiedfeld. |
| 9. Frl. Martha Kübler, Privatsekretärin, Berlin NO 55, Prenzlauer Allee 43. | Frau Rochna. Frau Hecht. |

6. Das Jahrbuch 1922 („Zeitschrift“) wird für diejenigen Mitglieder, welche dasselbe bisher bezogen haben, vorgemerkt, falls sie es nicht abbestellen. Bezugspreis in diesem Jahr 8 M., dazu 4 M. Versandkosten. Neue Eintretende wollen bei Uebersendung ihres Eintrittsgeldes und Mitgliedsbeitrages mitteilen, ob sie den Bezug der Zeitschrift wünschen. In diesem Falle ist der Betrag von 8 und 4 M. gleich beizufügen. Da die Auflagenhöhe schon jetzt festgesetzt werden muß, ist Erfolg der Nachbestellung fraglich. (Zahlungen Postscheckkonto 37858.)

7. Alpine Unfallversicherung. Wir verweisen unsere Mitglieder auf die Veröffentlichungen in den Vereinsmitteilungen Nr. 11/12 von 1921 und Nr. 1 von 1922. Ab 1. Januar 1922 ist jedes Mitglied des D. u. Oe. A.-V. ohne weitere Beitragszahlung gegen alpine Unfälle mit 500 M. auf den Todesfall und mit 5000 M. auf den Invaliditätsfall versichert, 5 M. Tagesentschädigung vom 8. Tage nach dem Beginn der ärztlichen Behandlung und für Bergungskosten bis zur Höhe von 500 M. Neben dieser obligatorischen läuft noch eine freiwillige Versicherung, die jedes Alpenvereinsmitglied bis zum 5fachen Betrage der Sätze für Todesfall und Invalidität abschließen kann, also für 4,20 M. 25 000 M. Entschädigung auf den Invaliditätsfall, 2500 M. auf den Todesfall. Anträge sind zu richten an Herrn Subdirektor Söllner in München, Plinganserstr. 32. (Zahlungen auf Postscheckkonto München 22040).

8. Alle Mitglieder, welche ihre Ausweiskarte als Legitimation zur Ermäßigung der Hüttengebühren usw. benutzen wollen, müssen dieselbe mit Paßbild versehen und von der Sektionsleitung abstempeln lassen. Nur abgestempelte Exemplare berechtigen zu Vergünstigungen.



Sektion Kurmark des D. und Oe. Alpen-Vereins (E. V.)

Geschäftsstelle: Charlottenburg, Umlandstraße 193
Postscheckkonto: Berlin 37858 Fernsprecher Steinplatz 8656

Veranstaltungen im September/Oktober 1922:

5. Sektionssitzung.

Sonnabend, den 9. September im Kaffee-Restaurant „Waldfrieden“ in Dahlem (Königin Luisestraße 101 an der Kronprinzen-Allee, 15 Min. von der Station Dahlem)

Von 4—6 Uhr gemeinsame Kaffeetafel. 6 Uhr Sektionssitzung. Austausch der Reiseerlebnisse, Turenbericht. — Die Wintersitzungen der Sektion finden wieder in den Bismarcksälen, Neue Grünstraße 28 statt und zwar an jedem 2. Dienstag im Monat.

1. Alpines Kranz'l dieses Winters.

Sonntag, den 1. Oktober, nachmittags 5 Uhr im Mahagonisaal der Bismarck-Säle, Neue Grünstraße 28.

Anzug: Gewand'l oder Touristenkleid — Alpine Tänze — Musikalische Vorträge.
Um 7 Uhr Einzug der Schuhplatt'l-Gruppe.

Um recht zahlreichen Besuch mit Anverwandten und Freunden wird ersucht. Gäste, Damen und Herren, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen. Es wird gebeten, dieselben dem Vorstände vorzustellen.

Um 10 Uhr allgemeine Kaffeepause.
Eintritt für Mitglieder 5,— Mark. für Gäste 10,— Mark.

6. Sektionssitzung.

Dienstag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr pünktlich in den Bismarck-Sälen (Paterre-Saal), Neue Grünstraße 28 (Station Spittelmarkt der U-Bahn).

Tagessordnung:

- Geschäftliches: a) Mitteilungen über den Verlauf der Hauptversammlung in Bayreuth.
b) Neu-Aufnahmen (siehe umseitig)
- Lichtbildervortrag des Fräulein Elisabeth Altmann, Mitglied der Sektion Hohenzollern: „Ueber den Fernpaß zur Wildspitze und zum Arlberg.“
- Verschiedenes.

Anfang der Sektions-Sitzungen pünktlich 8 Uhr.

6. Sonntagsausflug, Sonntag den 8. Oktober.

(Familienwanderung)

Treffpunkt 10 vorm. am Bahnhof Wannsee. Mit Mundvorrat über Griebnitzsee nach Nikolskoë. Kaffeepause daselbst. Rückwanderung nach Wannsee. Rückfahrt gegen 5 Uhr nach Berlin.

Schuhplattler-Gruppe.

Die Uebungsabende finden in diesem Winter an den Dienstagen, und zwar zunächst am 12., 19. und 26. September und 3., 17., 24. und 31. Oktober statt (Beginn pünktlich 8 Uhr). Mit Rücksicht auf das am 1. Oktober stattfindende erste Alpine Kranz'l ist rege Beteiligung der Gruppenmitglieder an den ersten Uebungsabenden erwünscht.

Alle Sektionsmitglieder, insbesondere auch die älteren Herrschaften, werden hiermit zu allen Uebungsabenden freundlich eingeladen. An letzteren wird auch Auskunft über die Aufnahmebedingungen in die Plattlergruppe an Hand der ausliegenden Satzungen bereitwilligst durch den Gruppen-Vorsitzenden, Herrn Flemming erteilt. Teilnahme an den Uebungen ist nur in alpiner Tracht möglich.

Dr. H. Hecht, Vorsitzender.

Bitte wenden!

Mitteilungen des Vorstandes
der Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins (E. V.)

Bericht über die 6. Sektionssitzung am Dienstag, den 10. Oktober.

1. Der Vorsitzende, Herr Reg.-Rat Dr. Hecht eröffnet um 8 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zum ersten Mal nach der Reisezeit an gewohnter Stätte. Leider hat die Sektion durch tödlichen Absturz am kleinen Waxenstein ihr langjähriges Mitglied Herrn Dr. Wolff verloren, ferner beklagen wir das Ableben des Herrn Sanitätsrats Dr. Richter, Vorsitzender des Gauverbandes und der befreundeten Sektion Mark Brandenburg. Der Vorsitzende widmet dem Andenken der verstorbenen Freunde warme Worte. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verschiedenen von ihren Plätzen. Nachdem er die Neu-Aufnahmen verlesen, weist der Vorsitzende darauf hin, daß vom November ab die Sitzungen und Übungsabende Mittwochs stattfinden werden, daß das nächste Kranz! Sonntag, den 5. November stattfinden und das 10jährige Bestehen der Sektion am Sonntag, den 3. Dezember gefeiert werden wird. Ueber den Verlauf der Hauptversammlung in Bayreuth teilt der Vorsitzende mit, daß der Hauptausschuß für das nächste Jahr einen Beitrag von 120 Mark von den Vollmitgliedern und 60 Mark von den Familienmitgliedern fordert. Sodann nimmt Frl. Altman das Wort zu ihrem Vortrag: „Ueber den Fernpaß zur Wildspitze und zum Arlberg“ und schildert in überaus fesselnder Weise und mit launigen Worten unterstützt durch prächtige eigene Aufnahmen ihre Reiseerlebnisse vom vorigen Jahr. Reicher Beifall lohnte die Vortragende, der wir die Bitte unterbreiten, recht bald in der Kurmark wieder das Wort zu ergreifen. Nach Worten des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 10 Uhr die Sitzung, nach deren Schluß aber noch ein Stehschoppen genehmigt wird.

2. Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

a) Vollmitglieder:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 1. Herr Philipp Wendland, Prokurist, Friedenau, Stierstr. 5 | Vorgeschlagen von den Herren: |
| 2. Herr Alfons Schroeter, Ingenieur, Berlin NW, Wickefstr. 14 | Brée, Schmid |
| 3. Frl. v. Wrochem, Bibliothekarin, Friedenau, Kaiser-Allee 128 | Brée, Goldmann |
| 4. Herr August Schmidt, Büroinspektor, Steglitz, Bergestr. 56 | Frl. Marie u. Frl. Helene Meyer
Rosenbrock, Meyer |

b) Familienmitglieder

5. Frau Anna Wendland-Friedenau, Stierstr. 5
6. Frau Harry Leumann-Berlin N, Sonnenburger Str. 25
7. Frau Marie Schmidt-Steglitz, Bergestr. 56

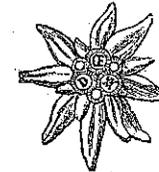
3. Zum Ausbau der Tölzer Hütte veranstaltet die Sektion Tölz des D. u. Oe. A.V. eine Verlosung mit 1000 Gewinnen zu 50—100000 Mk. (bar ohne Abzug) auf 25000 Lose. Lose zu 25 Mk. sind beim Vorstand erhältlich. Die Ziehung findet statt am 2. April 1923, die Auszahlung der Gewinne erfolgt bei der Hüttenbaukasse der Sektion Tölz gegen Rückgabe der Originallose.

4. Infolge der schlechten finanziellen Lage des Hauptvereins verlangt der Hauptausschuß auf das Jahr 1922 eine Nachzahlung von 25 Mk. von jedem Mitglied; es wird höflichst gebeten, den Betrag unter Benützung anliegenden Postscheckformulars alsbald an die Sektionskasse, z. H. des Herrn Herholz - Friedenau, freundlichst zu übersenden.

5. Wohnungsänderungen sind alsbald der Geschäftsstelle Charlottenburg, Uhlandstraße 193 (Tel. Amt Steinplatz 8656, Nebenanschluß) mitzuteilen.

Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins (E. V.)

Geschäftsstelle:
CHARLOTTENBURG
Uhlandstraße 193



Postscheckkonto: Berlin 37858
Fernsprecher:
Steinplatz 8656

Zur Feier des 10jährigen Bestehens unserer Sektion Kurmark findet am SONNTAG, DEN 3. DEZEMBER 1922 eine

* BERGKIRCHWEIH *

im Marmorsaal der Bismarcksäle, Neue Grün-Straße 28, Anfang 6 Uhr statt, zu welcher alle Sektionsmitglieder, deren Familienangehörige, Gvattern und Freunde hiermit herzlich eingeladen werden.

Das lustige Treiben einer Kirchweih soll uns auf wenige Stunden die Sorgen des Alltagslebens vergessen lassen. Darum kommt mit Euren Gewandeln recht zahlreich und bringt frohe Festtagsstimmung mit. Der Saal wird, soweit es der Stand der Sektionskasse gestattet, besonders festlich hergerichtet werden. Gesang, Tanz und Schuhplattler sollen Euch an das frohe Treiben einer Kirchweih erinnern. Raufereien ahndet die hohe Polizei, die auch zur Stelle sein wird. Wer sich noch kein Gewandel hat anschaffen können, komme als Tourist, Mönch, Geistlicher oder in einer anderen Gebirgstracht. Um die Einheitlichkeit des Festes zu wahren, sind Gesellschaftskleidungen höflichst verboten.

Sucht Eure schönsten Gewandeln aus den Truhen und Laden hervor, denn der Festausschuß wird je einen weiblichen und männlichen Träger des schicksten echten Gewandels mit einer besonderen Ehrengabe auszeichnen.

Vorträge sind vorher bis zum 25. November cr. dem Festausschußmitglied Herrn Dr. Schur, Berlin-Wilmersdorf, Paretzer Str. 5 anzumelden.

Um 10 Uhr findet eine Kaffeepause statt, bei der die entstandenen Unkosten in Form einer Umlage für Mitglieder in Höhe à 25.— M. und für Gäste à 50.— M. eingezogen werden.

Der Vorstand der Sektion Kurmark
Dr. HECHT, Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes der Sektion Kurmark des D. und Oe. Alpen-Vereins (E. V.)

1. Bericht über die 8. Sektionssitzung vom 13. Dezember 1922. Hauptversammlung in den Bismarck-Sälen (Parterre-Saal), Neue Grünstr. 28. Der Vorsitzende, Herr Dr. Hecht, eröffnet die Sitzung um 8 Uhr und stellt fest, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlußfähig ist. Zu Punkt 1 erstattet der Vorsitzende den Jahresbericht, der genehmigt wird. Zu Punkt 2a berichtet der Schatzmeister Herr Herholz über den Kassenbestand, der infolge der Geldentwertung ein Defizit aufweist. Zu Punkt 3b berichtet Herr Lücke als Kassenprüfer, daß die Kasse in Ordnung sei und beantragt Entlastung, die erteilt wird. Darauf findet die Vorstandswahl (Punkt 4) statt, in zwei Wahlgängen entsprechend § 10 der Satzung durch Zurufl. Im ersten Wahlgang wird der bisherige 1. Vorsitzende Herr Regierungsrat Dr. H. Hecht wiedergewählt, im zweiten Wahlgang werden die Herren Brée, Flemming, Herholz, Hielscher, Dr. Lange, Roy, Scheurich, Schneider, Seidel und Dr. Schulz sowie Frl. G. Hecht gewählt. Die Anwesenden Herren Hecht, Goertz, Herholz, Roy, Seidel, Flemming und Scheurich nehmen die Wahl an, ebenso Frl. Hecht, die Abwesenden sollen schriftlich um Zustimmung gebeten werden. Der Vorsitzende dankt namens des Vorstandes für das erneut bewiesene Vertrauen und hofft auf weiteres gedeihliches Zusammenarbeiten. Zu Punkt 4 berichtet der Vorsitzende, daß an die Vereinskasse erheblich höhere Abgaben gegeben werden müssen, wie in der Einladung bereits mitgeteilt, da die laufenden Ausgaben der Sektion infolge der steigenden Preise für Papier und Drucksachen, ferner wegen der unerhört hohen Postgebühren ständig wachsen. Der Vorstand beantragt daher für die ordentlichen Mitglieder einschließlich 120 Mark für den Hauptverein 500. Mark, für die einer anderen Sektion als Hauptmitglied angehörigen Mitglieder 300 Mark und für die Ehefrauen und dem elterlichen Hausstand angehörigen Söhne unter 20 Jahren und Töchter, die nicht im Erwerbsleben stehen, 200 Mark Jahresbeitrag für 1923. Das Eintrittsgeld soll auf 500 Mark festgesetzt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Mitteilungen muß in Zukunft jedes Mitglied bei seinem Postamt bestellen; ein Bezugszwang besteht nicht mehr. Zu Punkt 5 Aenderung der Satzung wird vom Vorstand folgender Zusatz zu § 7 beantragt: „Mitglieder, die ihren Austritt erklärt haben oder gegen die ein Ausschließungsbeschluß des Vorstandes vorliegt, haben kein Stimm- und Wahlrecht mehr“. Der in der Einladung bereits mitgeteilte Antrag wird einstimmig angenommen. Zu Punkt 6 Unvorhergesehenes liegt ein Antrag Brunner vor auf Einsetzung eines Aufnahme-Ausschusses zur Prüfung der bergsteigerischen Tüchtigkeit der Aufzunehmenden. Unter Hinweis darauf, daß der Vorstand die Eignung der sich zur Aufnahme Meldenden genau prüft, aber die Satzung ein gewisses Maß bergsteigerischer Tüchtigkeit nicht verlangt, wird der Antrag abgelehnt; es soll aber der Anregung des Herrn Brunner dadurch entsprochen werden, daß den Aufzunehmenden in Zukunft Fragen über ihre bisherige bergsteigerische Tätigkeit vorgelegt werden, doch sollen nach wie vor auch Personen aufgenommen werden, die ein ideales Interesse an der Alpenwelt bekunden. Schluß der Sitzung gegen 10 Uhr.

2. Vom 1. Januar 1923 ab wird den Mitgliedern die Bestellung der „Mitteilungen“ überlassen. Jeder Bezieher bestellt das Blatt für 10 Mark Bezugsgebühr für das 1. Vierteljahr bei seinem Zustellpostamt selbst. Nr. 1 erscheint am 31. Januar, die weiteren Nummern jeweils am Monatsletzten. Mitgliedern, die nicht rechtzeitig bestellen, kann Nr. 1 nicht nachgeliefert werden.

3. Wegen der ungeheuren Kosten für Buchbinder und Versand erscheint die

4. Unsere Mitglieder können verschiedene frühere Jahrgänge der Zeitschrift je nach Umfang und Kartenbeilage zum Preise von 400 bis 800 Mark für den Jahrgang von unserem Schatzmeister, Herrn Herholz, Friedenau, Feurigstraße 4, beziehen. Tel. Amt Rheingau 145.

5. Die Mitglieder werden höflichst ersucht, die Mitgliedsbeiträge für 1923 alsbald an Herrn Herholz, Friedenau, Feurigstraße 4, einzusenden und zwar die ordentlichen Mitglieder 500 Mark, die einer anderen Sektion als Vollmitglieder angehörigen Mitglieder 300 Mark, die Familienmitglieder 200. Postscheckamt Berlin 37 858. Beiträge welche bis zum 5. Februar nicht gezahlt sind, werden unter Aufschlag der erheblichen Nachnahmegebühren eingezogen.

6. Der Februar-Lichtbilder-Vortrag findet statt am Mittwoch den 21. Februar, das Kaffee-Kranz! am Sonntag den 11. Februar. Näheres wird noch bekannt gemacht.

7. Auf Anfragen wird schriftliche Antwort nur erteilt, wenn das erforderliche Rückporto beigelegt ist.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Herren:
a) Vollmitglieder:	
1. Herr Heinrich Schloßer, Postrat, Berlin W, Luitpoldstr. 14	Br. Hepper, K. Hepper
2. Herr Dr. Ludwig Riderer, Handelsschriftleiter, Berlin SW 11, Kleinbeerenstraße 8	Brée, Schmid
3. Fräulein Annemarie Franke, Lehrerin, Spandau, Zimmerstraße 22	B. Harms, E. Harms
4. Herr Leo Quassowsky, Ministerialrat, Berlin W, Ansbacherstr. 33	Dr. Jonas, Frl. Mayer
5. Herr Karl Klauert, Ministerialrat	Dr. Jonas, Frl. Mayer
6. Fräulein Emmy Neannstiel, Lehrerin, Berlin, Schreinerstr. 38	Brunner, Leumann
7. Herr Dr. ing. Jürgen Reimpell, Rehbrücke bei Potsdam	Dr. Schlößer, Dr. H. Hecht
8. Herr Herbert Carow, Bankbeamter, Berlin C, Heiligegeiststr. 51	Scheurig, Dr. Schulz
9. Herr stud. jur. Carow, ebenda	" "
10. Fräulein Johanne Swoboda, Privatsekretärin, Berlin-Halensee, Georg Wilhelmstr. 15	K. Weise, R. Weise
b) Familienmitglieder	
11. Frau Erna Reimpell, Rehbrücke bei Potsdam	Dr. Schlößer, Dr. H. Hecht

